

Modulhandbuch

»Informatik«

Bachelor

SPO 2012



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences

Fakultät für
Informatik

Stand: 22. April 2022

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Rechtlich verbindlich ist nur die jeweils geltende Studien- und Prüfungsordnung.

Contents

1 Informatik Bachelor - 1. Semester	3
1.1 Programmieren 1	3
1.2 Software-Engineering 1	5
1.3 Mathematik 1	7
1.4 Grundlagen der Informatik 1	9
1.5 Rechnerstrukturen 1	11
2 Informatik Bachelor - 2. Semester	13
2.1 Programmieren 2	13
2.2 Software-Engineering 2	15
2.3 Mathematik 2	17
2.4 Grundlagen der Informatik 2	19
2.5 Datenkommunikation	22
2.6 Englisch	24
3 Informatik Bachelor - 3. Semester	26
3.1 Programmieren 3	26
3.2 Software-Engineering 3	28
3.3 Statistik	30
3.4 Statistik (SPO 2007)	32
3.5 Systemnahe Programmierung	34
3.6 Datenbanken	36
3.7 Datenbanken (SPO 2007)	38
4 Informatik Bachelor - 4. Semester	40
4.1 Numerische Mathematik	40
4.2 Rechnerstrukturen 2	42
4.3 Betriebssysteme	44
4.4 Projektarbeit 1	46
5 Informatik Bachelor - 5. Semester	48
5.1 Betriebswirtschaftslehre	48
5.2 DV-Recht	51
5.3 Praktische Tätigkeit (Praxissemester)	53
5.4 Praxis-Seminar	55
6 Informatik Bachelor - 6. Semester	56
6.1 Praktikum DVA	56
6.2 Projektarbeit 2	59
7 Informatik Bachelor - 7. Semester	61
7.1 DVA Seminar	61
7.2 Bachelor-Seminar	62
7.3 Bachelorarbeit	63
8 Wahlpflichtfächer	64
8.1 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	64
8.2 Fachbezogene Wahlpflichtfächer	65

1 Informatik Bachelor - 1. Semester

1.1 Programmieren 1

Modulbezeichnung	Programmieren 1
Titel in Englisch	Programming 1
Prüfungsnummer	2970010
Modulkürzel	PRG1
Modulbereich	Programmieren
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lothar Braun
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren 1 (4 SWS) Praktikum Programmieren 1 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Systematische Einführung in Syntax, Semantik und Pragmatik einer zeitgemäßen objektorientierten Sprache (Java) in Verbindung mit der Anwendung von objektorientierten Prinzipien.</p> <p>Die wichtigsten Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typsystem • Kontrollstrukturen • Objekte und Klassen • Methoden und Attribute, Kapselung • Vererbung und Polymorphismus • Fehlerbehandlung • Ressourcen: Laufzeit, Speicher und dessen Verwaltung • Tools: Compiler, Interpreter, Debugger, IDE <p>Die in der Vorlesung präsentierten Inhalte werden in einem begleitenden Praktikum an diversen Aufgaben eingeübt und vertieft.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundkonzepte einer objektorientierten Programmiersprache. • erlangen die praktische Fähigkeit, diese im Rahmen von kleineren Problemstellungen selbständig anwenden zu können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zur Vermittlung grundlegender Vorgehensweisen und inhaltlicher Zusammenhänge. Praktikum mit wöchentlichen Aufgabenstellungen und deren Besprechung zur aktiven und eigenständigen Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Programmieren 1
Literaturliste	<p>Aus der Vielzahl von Java-Büchern als Begleitung zur Vorlesung besonders geeignet:</p> <p>Goll. J. al: Java als erste Programmiersprache. Teubner.</p> <p>Ullenboom Christian: Java ist auch eine Insel. Galileo Computing. Online Ausgabe: http://www.tutego.com/javabuch/online.htm</p>

1.2 Software-Engineering 1

Modulbezeichnung	Software-Engineering 1
Titel in Englisch	Software-Engineering 1
Prüfungsnummer	2970030
Modulkürzel	SE1
Modulbereich	Software-Engineering
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anja Metzner
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Software-Engineering 1 (2 SWS) Praktikum Software-Engineering 1 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Diese Vorlesung führt in die Grundlagen des Software Engineerings ein. Software Engineering umfasst vielfältige Verfahren zur Komplexitätsbewältigung des gesamten Erstellungs- und Lebenszykluses eines Software-Systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Software Engineering • Der Lebenszyklus von Software Systemen • Vorgehensmodelle • Planungsphase • Definitionsphase und Requirements Engineering • Software Designphase • Verifikation und Validation: Testen von Software • Software Wartung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Fachbegriffe des Software Engineering zu beschreiben • die Bedeutung und die Notwendigkeit von Software Engineering zu verstehen • Ablauf und Aufgaben des Software Engineerings zu verstehen • Erste, ausgewählte Software Engineering Methoden anzuwenden • Wesentliche UML-Diagramme zu verstehen und selbst zu entwickeln • Software Architekturen zu erkennen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Die Themenbereiche sind für das Modul Software-Engineering 2 relevant.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Software-Engineering 1
Literaturliste	<p>Begleitend zur Vorlesung:</p> <p>Ian Sommerville: Software Engineering, 10.Auflage, Pearson Studium, Addison-Wesley, 2018</p> <p>Bernd Österreich, Axel Scheithauer: Die UML-Kurzreferenz 2.5 für die Praxis: kurz, bündig, ballastfrei, 6. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2014</p> <p>Christine Rupp und SOPHISTen: Requirements-Engineering und -Management: aus der Praxis von klassisch bis agil, Hanser, 2014</p>

1.3 Mathematik 1

Modulbezeichnung	Mathematik 1
Titel in Englisch	Mathematics 1
Prüfungsnummer	2970050
Modulkürzel	MAT1
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Glasauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mathematik 1 (5 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Logik und Mengenlehre • Induktion und Rekursion • Grundlagen der Analysis • Funktionen einer Variablen • Differenzialrechnung für Funktionen einer Variablen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Vorlesung führt in die Mathematik auf Hochschulniveau ein.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wiederholen und vertiefen auch Inhalte aus dem Lehrplan der Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Technik). • erlangen sowohl Rechenfertigkeiten als auch ein grundlegendes Verständnis von mathematischen Methoden und Zusammenhängen. • sind in der Lage, mathematische Methoden in der Informatik und ihren Anwendungsgebieten zur Problemlösung einzusetzen. • sind ferner in der Lage, sich im Studium und Beruf benötigte mathematische Hilfsmittel anhand von Lehrbuchliteratur nach Bedarf selbst anzueignen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	<p>Die Themenbereiche sind für die folgenden Module relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik 2 • Programmieren 1 – 3 • Grundlagen der Informatik 1 – 2 • Datenkommunikation • Statistik • Datenbanken • Betriebswirtschaftslehre • Numerische Mathematik
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>Teschl/Teschl: Mathematik für Informatiker 1 und 2, Springer.</p> <p>Hartmann: Mathematik für Informatiker, Vieweg + Teubner.</p>

1.4 Grundlagen der Informatik 1

Modulbezeichnung	Grundlagen der Informatik 1
Titel in Englisch	Fundamentals of Computer Sciences 1
Prüfungsnummer	2970070
Modulkürzel	GDI1
Modulbereich	Grundlagen der Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Honorary Doctor of ONPU Thorsten Schöler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Grundlagen der Informatik 1 (3 SWS) Praktikum Grundlagen der Informatik 1 (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul GDI 1 führt in die Grundlagen der Theoretischen Informatik ein. Nach einer allgemeinen Einführung in die Teilgebiete der Informatik und der Klärung des Algorithmus-Begriffs widmet sich das Modul den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatentheorie • formale Sprachen • Grammatiken und • Grundlagen der Berechenbarkeit. <p>Das Modul legt Wert darauf zu zeigen, wie Methoden der theoretischen Informatik für Aufgabenstellungen der praktischen und technischen Informatik, wie z.B. der Entwicklung von Scannern und Parsern für formale Sprachen und Steuerungsfunktionalität für technische Systeme eingesetzt werden können.</p> <p>Das Modul ist in einen Vorlesungs- und einen praktischen Teil untergliedert, in dem die Studierenden Übungsaufgaben zu den vorgestellten Inhalten lösen und Modelle und Algorithmen zu Konzepten der theoretischen Informatik entwickeln und präsentieren.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Grundlagen der Informatik 1 sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen zu spezifizieren, • die verschiedenen Automatentypen zu unterscheiden • deren Mächtigkeit zu beurteilen • Automaten anzuwenden, um ausgewählte Fragestellungen der lexikalischen Analyse und der Syntaxanalyse von Programmen oder Datenbeschreibungen zu lösen. <p>Sie können formale Automaten anwenden, um das Verhalten technischer Systeme zu modellieren und zu analysieren.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit der Theorie der Berechenbarkeit begegnen die Studierenden erstmals auch den Grenzen dessen, was Computer oder technische Systeme leisten können.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit Turing-Maschinen und äquivalenten Programmiermodellen, erlernen die Studierenden, welche Basiszustaten erforderlich sind, um alle algorithmisch beschreibbaren Probleme zu lösen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erlernten Konzepte und Modelle der Theoretischen Informatik.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 8-12 Seiten, 10% • Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner(kein Smartphone), 90%
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Grundlagen der Informatik 1
Literaturliste	<p>Socher, R.: Theoretische Grundlagen der Informatik, 3. Auflage, Hanser, 2008</p> <p>Herold, H., Lurz, B.: Grundlagen der Informatik, 3. Auflage, Pearson, 2017</p> <p>Hofmann, D.W.: Theoretische Informatik, Hanser, 2009</p> <p>Hofmann, D. W.: Theoretische Informatik, Hanser, 2015</p> <p>Karstens, U., Kleine Büning, H.: Modellierung: Grundlagen und Formale Methoden, Hanser, 2008</p>

1.5 Rechnerstrukturen 1

Modulbezeichnung	Rechnerstrukturen 1
Titel in Englisch	Computer Structures 1
Prüfungsnummer	2970090
Modulkürzel	REC1
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovkov
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Rechnerstrukturen 1 (5 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarstellung • Binärarithmetik • Schaltnetze • Schaltwerke <p>Rechnerkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbefehle • ALU • Hauptspeicher • Systembus • Prozessor • Typische Datenwege
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von unterschiedlichen Datentypen im Rechner- speicher zu beschreiben. • Grundoperationen der Binärarithmetik für Ganzzahlen, Fest- und Gleitkommazahlen zu erklären und einfache numerische Beispiele zu evaluieren. • Typische Bestandteile eines Rechners zu kennen und dessen Zusammenspiel zu erklären. • Technische Implementierung von wesentlichen Baugruppen eines Prozessors zu kennen. • Datenpfade bei Ausführung von typischen Maschinenbefehlen zu beschreiben und Zusammenspiel von wesentlichen Prozes- sorbaugruppen zu analysieren.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zur theoretischen Wissensvermittlung, Beispiellösungen und Hausaufgaben zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner, 2 DIN-A4-Seiten handgeschriebene Formelsammlung
Literaturliste	<p>Hoffmann, D.: Grundlagen der technischen Informatik. Carl Hanser Verlag München, 2016.</p> <p>Patterson, D., Hennessy, J.: Rechnerorganisation und Rechnerentwurf. De Gruyter Studium Oldenbourg, 2016.</p> <p>Fertig, A.: Rechnerarchitektur Grundlagen. BoD, Norderstedt, 2016.</p> <p>Hellmann, R.: Rechnerarchitektur: Einführung in den Aufbau moderner Computer. Oldenbourg, 2013.</p> <p>Malz, H.: Rechnerarchitektur. Vieweg, Braunschweig, 2004.</p> <p>Märting, C.: Einführung in die Rechnerarchitektur. Hanser Verlag, München, 2003.</p>

2 Informatik Bachelor - 2. Semester

2.1 Programmieren 2

Modulbezeichnung	Programmieren 2
Titel in Englisch	Programming 2
Prüfungsnummer	2970020
Modulkürzel	PRG2
Modulbereich	Programmieren
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lothar Braun
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren 2 (4 SWS) Praktikum Programmieren 2 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Um keinen unnötigen Bruch gegenüber Programmieren 1 entstehen zu lassen, wird die Vertiefung der OOP an der Java-Plattform demonstriert.</p> <p>Einige zentrale Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Containerklassen: Das Collection-API • Java funktional: Lambdas und Stream-API • Ein-, Ausgabe: Streams • Graphische Benutzeroberflächen: JavaFX • Nebenläufigkeit: Threads • Netze und Verteilung: Sockets und RMI • Softwarequalität und -struktur: Unit-Testing, Refactoring, Design Patterns, etc. <p>Im Praktikum werden die Vorlesungsinhalte in einem unter Anleitung schrittweise vorangetriebenen Projekt angewendet und vertieft.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfestigen und vertiefen das objektorientierte Programmierparadigma. • erhalten Einblick in den Aufbau und die Verwendung von umfangreichen APIs für verschiedene Anwendungszwecke. • werden für die Wichtigkeit der internen Qualität von Software sensibilisiert. • erlangen Kern-Kompetenzen für die Mitwirkung an der Erstellung und Weiterentwicklung von produktiver Anwendungssoftware.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zur Vermittlung grundlegender Vorgehensweisen und inhaltlicher Zusammenhänge. Praktikum mit wöchentlichen Aufgabenstellungen und deren Besprechung zur aktiven und eigenständigen Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Themenbereiche aus der Vorlesung Programmieren 1
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Programmieren 2
Literaturliste	<p>Aus der Vielzahl von Java-Büchern als Begleitung zur Vorlesung besonders geeignet:</p> <p>Goll. J. al: Java als erste Programmiersprache. Teubner.</p> <p>Ullenboom Christian: Java ist auch eine Insel. Galileo Computing. Online Ausgabe: http://www.tutego.com/javabuch/online.htm</p>

2.2 Software-Engineering 2

Modulbezeichnung	Software-Engineering 2
Titel in Englisch	Software-Engineering 2
Prüfungsnummer	2970040
Modulkürzel	SE2
Modulbereich	Software-Engineering
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Phillip Heidegger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Software-Engineering 2 (2 SWS) Praktikum Software-Engineering 2 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Vorlesung Software Engineering II konzentriert sich auf die Vermittlung der in der Entwurfsphase der Softwareentwicklung notwendigen Techniken und Methoden. Hierzu werden zuerst Entwurfsprinzipien von Software vorgestellt.</p> <p>Ein weiterer Aspekt der Veranstaltung ist die Modellierung von Software mithilfe von UML. Es werden die wichtigsten UML-Diagramme besprochen und deren Einsatz in der Softwareentwicklung erläutert. Anschließend werden dann unter Zuhilfenahme der UML häufig eingesetzte Entwurfsmuster vorgestellt und mit den zu Beginn der Veranstaltung besprochenen Entwurfsprinzipien in Verbindung gebracht.</p> <p>Anhand eines Miniprojektes werden diese Techniken angewendet. Dabei werden auch Themen zur agilen Arbeitsorganisation und -planung eingeführt sowie Aspekte der Teamarbeit erläutert.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden Softwareentwurfsprinzipien, können diese erkennen und anwenden • können Sachverhalte mit UML-Diagrammen beschreiben • kennen wichtige Entwurfsmuster und können diese anwenden • können Arbeitsschritte aufteilen und im Team entwickeln • können Softwareentwicklungstechniken in realistischen Szenarien einsetzen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Software-Engineering 1 (empfohlen), Modul Programmieren 1 (empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Software-Engineering 2
Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • Chris Rupp und Stefan Queins, UML 2 glasklar: Praxiswissen für die UML-Modellierung, 2012, ISBN-13: 978-3446430570 • Florian Siebler , Design Patterns mit Java, Eine EINFÜHRUNG in ENTWURFSMUSTER, 2014, Print-ISBN: 978-3-446-43616-9, E-Book-ISBN: 978-3-446-44111-8 • Erich Gamma, Richard Helm, Ralph Johnson und John Vlissides, Design Patterns. Elements of Reusable Object-Oriented Software, 2015, ISBN: 0-201-63361-2 • Ludewig und Lichter, Software Engineering: Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken; dpunkt.verlag 3. korrigierte Auflage 2013, ISBN-13: 978-3864900921 • Boris Gloger, Scrum: Produkte zuverlässig und schnell entwickeln, Carl Hanser Verlag GmbH, 2008, ISBN-13: 978-3446414952 • Ester Derby, Diana Larson, Agile Retrospectives: Making Good Teams Great, O'Reilly 2004, ISBN-13: 978-0977616640

2.3 Mathematik 2

Modulbezeichnung	Mathematik 2
Titel in Englisch	Mathematics 2
Prüfungsnummer	2970060
Modulkürzel	MAT2
Modulbereich	Mathematik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Glasauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mathematik 2 (5 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Integralrechnung • Zahlentheorie • Lineare Gleichungssysteme • Matrizen und Vektoren • Komplexe Zahlen • Differenzialrechnung in mehreren Variablen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen sowohl Rechenfertigkeiten als auch ein grundlegendes Verständnis von mathematischen Methoden und Zusammenhängen. • sind in der Lage, mathematische Methoden in der Informatik und ihren Anwendungsgebieten zur Problemlösung einzusetzen. • sind ferner in der Lage, sich im Studium und Beruf benötigte mathematische Hilfsmittel anhand von Lehrbuchliteratur nach Bedarf selbst anzueignen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Mathematik 1 (empfohlen)

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	<p>Die Themenbereiche sind für die folgenden Module relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmieren 2-3 • Grundlagen der Informatik 2 • Datenkommunikation • Statistik • Datenbanken • Betriebswirtschaftslehre • Numerische Mathematik
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner
Literaturliste	<p>Teschl/Teschl: Mathematik für Informatiker 1 und 2, Springer.</p> <p>Hartmann: Mathematik für Informatiker, Vieweg + Teubner.</p>

2.4 Grundlagen der Informatik 2

Modulbezeichnung	Grundlagen der Informatik 2
Titel in Englisch	Fundamentals of Computer Sciences 2
Prüfungsnummer	2970080
Modulkürzel	GDI2
Modulbereich	Grundlagen der Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Honorary Doctor of ONPU Thorsten Schöler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Grundlagen der Informatik 2 (4 SWS) Praktikum Grundlagen der Informatik 2 (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen und Datenstrukturen • Komplexitätstheorie • Primzahlen, Zufallszahlen <p>Lineare Datenstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare Liste • Suche in Zeichenfolgen • Stack-basierte Algorithmen <p>Bäume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumstrukturen • Binärbaum • Heap • Klassifikation von Sortierverfahren <p>B-Baum-Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Paging" von Binärbäumen • Erweiterungen <p>Graphen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Elementare Graphenalgorithmen • Algorithmen auf gewichteten Graphen • Fluss in Netzwerken <p>Gestreute Speicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hash-Algorithmus • Kollisionsauflösung • Erweiterbares Hashing • Kryptographische hash-Funktionen <p>Externe Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dateikonzepte • Nebenläufige Verarbeitung • Indexsequentielle Speicherung • Indizierte Dateien
--------------------	--

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen von Algorithmen und Datenstrukturen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse grundlegender Datenstrukturen und Verarbeitungstechniken unter Einbeziehung externer Speichermedien und die Fähigkeit, sie anzuwenden (Komplexität und Effizienz von Algorithmen; Suchen und Sortieren; Lineare und Dynamische Strukturen; Bäume; Graphen; Algorithmen auf externen Medien; Anwendungen).</p> <p>Im Praktikumsteil werden Übungsaufgaben zu den wesentlichen in der Vorlesung systematisch vorgestellten Algorithmen gemeinsam erarbeitet.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Grundlagen der Informatik 1 (empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 8-12 Seiten, 10% • Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner(kein Smartphone), 90%
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Grundlagen der Informatik 2
Literaturliste	<p>G. Saake and K.-U. Sattler, Algorithmen und Datenstrukturen: eine Einführung mit Java. Heidelberg: dpunkt, 2014.</p> <p>H. Herold, B. Lurz, and J. Wohlrab, Grundlagen der Informatik, Auflage: 2., aktualisierte Auflage. München: Pearson Studium, 2012.</p> <p>T. Häberlein, Praktische Algorithmik mit Python. München: Oldenbourg, 2012.</p> <p>J. V. Guttag, Introduction to Computation and Programming Using Python, Auflage: Exp Rev. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, 2013.</p> <p>Weiterführende / ergänzende Literatur</p> <p>U. Schöning, Ideen der Informatik: Grundlegende Modelle und Konzepte der Theoretischen Informatik, Korrigierte Auflage. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2008.</p>

2.5 Datenkommunikation

Modulbezeichnung	Datenkommunikation
Titel in Englisch	Fundamentals of Data Communications
Prüfungsnummer	2970100
Modulkürzel	DAKO
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Winter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenkommunikation (3 SWS) Praktikum Datenkommunikation (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Funktionsweise und Aufbau der Internet-Architektur und seiner Prinzipien und Protokolle insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle der Anwendungsschicht (wie HTTP und DNS) • Transport-Protokolle (wie TCP und UDP) • Routing-Protokolle (link state und distance vector) • Protokolle der Sicherungsschicht (z.B. Ethernet) • Arbeitsweise von Kernkomponenten des Internets (Switches, CDNs, NAT, uvm.) • Aspekte der Netzsicherheit (z.B. Paketfilter) • Schlüsselprinzipien des Internets (Zuverlässige Datenübertragung, Staukontrolle etc.) • Umgang mit Standardwerkzeugen (Software) im Bereich Netzwerke • Netzeinrichtung, Wartung und Fehlerdiagnose
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Schlüsselprotokolle des Internets und können deren Aufgaben und Funktionsweise im Detail erklären. Sie wissen welche Funktionen der Internet-Architektur wie und wo im Netz implementiert sind. Auch die komplexen Zusammenhänge zwischen Protokollen und Mechanismen im Internet können Studierende beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden ihr erlerntes Wissen auch praktisch bei der Entwicklung von vernetzten Anwendungen oder der Einrichtung und Wartung von Netzen einsetzen. Das Praktikum befähigt Studierende mit Standardwerkzeugen Anwendungen und Netze zu analysieren und einzurichten.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Datenkommunikation
Literaturliste	Kurose, J.F./ Ross, K.W.: Computernetzwerke, 6. Auflage, Pearson Studium, 3/2014, ca. 900 Seiten, ISBN 978-3-8689-4237-8

2.6 Englisch

Modulbezeichnung	Englisch
Titel in Englisch	English Language Skills
Prüfungsnummer	2970110
Modulkürzel	ENG
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Svea Schaufler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Englisch (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Lehrveranstaltung ist eine Kombination aus sprachlichem und digitalem Input durch den Lehrenden, eigenständigem Selbststudium und kommunikativem und anwendungsorientiertem Sprachunterricht, in den sich alle Teilnehmer einbringen. Die Veranstaltung findet in Gruppen von 20-25 Teilnehmern statt.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Der Pflichtkurs Englisch hat zum Ziel den sicheren Umgang mit der (Fach-)Sprache im Studium und im beruflichen Umfeld auf dem Niveau B2.</p> <p>Dies geschieht durch handlungsorientierten und interaktiven Unterricht in der Fremdsprache. Die Schwerpunkte liegen auf wichtigen und nützlichen Fertigkeiten wie Textverständnis, Fachvokabular, schriftliche Korrespondenz, selbstsichere mündliche Kommunikation, Präsentieren und Verhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich in Studium und Beruf schriftlich und mündlich auf Englisch zu kommunizieren • Für ein englischsprachiges Fachpublikum Vorträge und Präsentationen zu halten • In englischsprachigen Meetings und Verhandlungen zu argumentieren und sich interkulturell angemessen zu verhalten • Sich für Jobs und Praktika im englischsprachigen Ausland zu bewerben • Englische Texte zu verstehen und relevante Inhalte zusammenzufassen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht in Gruppen von 20-25 Teilnehmern, interaktive, handlungsorientierte Sprachdidaktik, anwendungsorientierte Sprachlehre
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studierenden, die nicht über das Startniveau B1+ verfügen, wird dringend empfohlen vor der Veranstaltung Englisch 1/2 zunächst den Förderkurs Englisch oder einen anderen Englischkurs mit Grundlagenvermittlung zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 5-20 Minuten, 20% • Mündliche Prüfung, 10-20 Minuten, 20% • Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel, 60%
Literaturliste	Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

3 Informatik Bachelor - 3. Semester

3.1 Programmieren 3

Modulbezeichnung	Programmieren 3
Titel in Englisch	Programming 3
Prüfungsnummer	2970310
Modulkürzel	PGR3
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Rösch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren 3 (4 SWS) Praktikum Programmieren 3 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Effiziente Software-Entwicklung mit Python</p> <ul style="list-style-type: none">• Python – Einführung• Interaktive Software-Entwicklung mit Jupyter Notebooks• Automatisierung von Tests• Systematische Optimierung• Grafische Benutzerschnittstellen <p>Fortgeschrittene Programmiertechniken mit Python</p> <ul style="list-style-type: none">• Nebenläufigkeit• Entwurfsmuster• Integration heterogener Komponenten• Wissenschaftliche Anwendungen• Verteilte Anwendungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die syntaktischen Konstrukte der Programmiersprache Python zu beschreiben. • Vorgegebenen Quellcode bezüglich Effizienz und Qualität zu klassifizieren. • Anwendungen bezüglich des Verbrauchs von Rechenzeit und Speicher zu optimieren. • Die Implementierungen von Algorithmen mittlerer Komplexität in verschiedenen Programmiersprachen zu vergleichen. • Aufgabenstellungen durch die geschickte Kombination existierender Komponenten zu lösen. • Probleme mittlerer Komplexität in Teilprobleme zu zerlegen. • Software-Komponenten für die Lösung von Problemen mittlerer Komplexität selbst zu entwickeln, zu testen und zu dokumentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum, teilweise mit Teamarbeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Objektorientierte Softwareentwicklung • Grundlagen der Vektorrechnung und Analysis
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Programmieren 3
Literaturliste	<p>Johannes Ernesti, Peter Kaiser: Python3 – Das umfassende Handbuch, 5. Auflage, Rheinwerk Computing (2017)</p> <p>Bernd Klein: Einführung in Python 3, Hanser (2014)</p> <p>Mark Pilgrim: Python 3 – Intensivkurs, Springer (2010)</p> <p>Dusty Phillips: Python 3 Object-Oriented Programming, 3. Auflage, Packt Publishing (2018)</p> <p>Eric Freeman, Elisabeth Freeman: Entwurfsmuster von Kopf bis Fuß, O'Reilly (2015)</p> <p>Mark Summerfield: Rapid GUI Programming with Python and Qt - The definitive Guide to PyQt Programming, Prentice Hall (2015)</p> <p>Python-Homepage: https://www.python.org/</p>

3.2 Software-Engineering 3

Modulbezeichnung	Software-Engineering 3
Titel in Englisch	Software-Engineering 3
Prüfungsnummer	2970320
Modulkürzel	SE3
Modulbereich	Software-Engineering
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexandra Teynor
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Software-Engineering 3 (2 SWS) Praktikum Software-Engineering 3 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Den Schwerpunkt dieses Moduls bilden verschiedene Verfahren, Qualität von Software sicherzustellen. Hierfür wird zuerst der Begriff der Qualität eingehend erklärt.</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Architektur und Qualität von Software wird besprochen und im Praktikum durch Diskussionen vertieft. Zwei unterschiedliche Sichten auf Architektur, die Macro- und die Mikroarchitektur werden vorgestellt. Um beide Sichten besser greifbar zu machen werden aus beiden Perspektiven einige Themen ausführlicher behandelt.</p> <p>Bei der Makroarchitektur werden u.a. Architekturpattern behandelt. Im Bereich Microarchitektur wird der Unterschied zwischen synchroner und asynchroner Programmierung und die Auswirkungen auf die Softwareentwicklung besprochen.</p> <p>Außerdem wird in dem Modul behandelt, wie Dokumentation von Architektur den Softwareentwicklungsprozess unterstützen kann.</p> <p>Es wird dargestellt wie mithilfe von unterschiedlichen Testverfahren die Qualität von Software verbessert werden kann. Gütekriterien für Softwaretests werden behandelt.</p> <p>Als letztes Thema behandelt das Modul die Frage, wie während der Entwicklung aufgehäufte technische Schulden beseitigt werden können (Refactoring).</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Begriffs Qualität von Software erläutern. • die Bedeutung des Begriffs Architektur von Software erläutern. • den Zusammenhang zwischen Qualität und Architektur darlegen. • Mikro- und Makroarchitektur unterscheiden. • Architekturpattern in Softwareprojekten einsetzen und entscheiden, welche Pattern in welchen Szenarien Sinn machen. • asynchron arbeitenden Software entwickeln. • Vor- und Nachteil von synchroner und asynchroner Software einschätzen. • die Architektur von Software dokumentieren. • mithilfe von Tests die Qualität von Software überprüfen und festgelegt Forderungen an die Qualität von Software sicherstellen. • die Güte von Tests für Softwaresysteme einschätzen. • Methoden anwenden, um Software strukturell zu verbessern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Software-Engineering 2 (empfohlen), Modul Programmieren 2 (empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Software-Engineering 3
Literaturliste	<p>Fowler, 1999: Refactoring, Improving the Design of Existing Code, ISBN-13: 978-0-201-48567-7</p> <p>Liggesmeyer, 2009: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software, ISBN-13: 978-3-827-42056-5</p> <p>Ludewig und Lichter, 2013: Software Engineering: Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken, ISBN-13: 978-3-864-90092-1</p> <p>Myers, Sandler und Badgett, 2011: The Art of Software Testing, ISBN-13: 978-1-118-03196-4</p> <p>Vogel u.a., 2009: Software-Architektur: Grundlagen – Konzepte – Praxis, ISBN-13: 978-3-827-41933-0</p> <p>Zeller, 2009: Why Programs Fail, ISBN-13: 978-3-898-64620-8</p> <p>Zörner, 2015: Software Architekturen Dokumentieren und Kommunizieren, ISBN-13: 978-3-446-44348-8</p>

3.3 Statistik

Modulbezeichnung	Statistik
Titel in Englisch	Statistics
Prüfungsnummer	3970130
Modulkürzel	STAT
Modulverantwortlicher	Dr. Torsten Straßer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Statistik (5 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Datenerhebung – Einführendes zu R und RStudio • Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> – Häufigkeiten – Lage und Streuung – Konzentration – Zwei Merkmale – Korrelation – Lineare Regression • Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> – Kombinatorik – Zufall und Wahrscheinlichkeit – Zufallsvariablen und Verteilungen – Verteilungsparameter • Induktive Statistik <ul style="list-style-type: none"> – Stichproben – Schätz- und Testfunktionen – Punkt-Schätzung – Intervall-Schätzung – Signifikanztests
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden werden in die statistische Methodenlehre eingeführt und beherrschen die wichtigsten Methoden der Aufbereitung und Analyse und Auswertung von Daten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Skript, eigene Notizen, Statistikbuch, Notebook, Tablet, Statistiksoftware (z. B. SAS JMP, R, o.ä.), Internetzugang
Literaturliste	<p>Bamberg, Günter; Baur, Franz; Krapp, Michael: Statistik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 17.Aufl. 2012</p> <p>Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; Pigeot, Iris; Tutz, Gerhard: Statistik, Springer, 7. Aufl. 2012</p>

3.4 Statistik (SPO 2007)

Modulbezeichnung	Statistik (SPO 2007)
Titel in Englisch	Statistics
Prüfungsnummer	9703300
Modulkürzel	STAT
Modulverantwortlicher	Dr. Torsten Straßer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Statistik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Datenerhebung – Einführendes zu R und RStudio • Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> – Häufigkeiten – Lage und Streuung – Konzentration – Zwei Merkmale – Korrelation – Lineare Regression • Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> – Kombinatorik – Zufall und Wahrscheinlichkeit – Zufallsvariablen und Verteilungen – Verteilungsparameter • Induktive Statistik <ul style="list-style-type: none"> – Stichproben – Schätz- und Testfunktionen – Punkt-Schätzung – Intervall-Schätzung – Signifikanztests
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden werden in die statistische Methodenlehre eingeführt und beherrschen die wichtigsten Methoden der Aufbereitung und Analyse und Auswertung von Daten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Skript, eigene Notizen, Statistikbuch, Notebook, Tablet, Statistiksoftware (z. B. SAS JMP, R, o.ä.), Internetzugang
Literaturliste	<p>Bamberg, Günter; Baur, Franz; Krapp, Michael: Statistik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 17.Aufl. 2012</p> <p>Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; Pigeot, Iris; Tutz, Gerhard: Statistik, Springer, 7. Aufl. 2012</p>

3.5 Systemnahe Programmierung

Modulbezeichnung	Systemnahe Programmierung
Titel in Englisch	Machine-oriented Programming
Prüfungsnummer	2970350
Modulkürzel	SNP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Systemnahe Programmierung (4 SWS) Praktikum Systemnahe Programmierung (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Computer-Architektur • Einstieg in die Assembler Programmierung mit dem GNU Assembler • Funktionen • Dateien • Datenstrukturen • Robuste Programme • Statische und dynamische Bibliotheken • Dynamische Speicherverwaltung • Computerarithmetik • Übergang von Assembler zu C • Optimierung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sollten die Grundlagen von systemnaher Programmierung mit freien Werkzeugen (GNU) beherrschen. • werden in die Assemblersprache eingeführt. • verstehen die Übergänge von Assembler zu C. • erlangen Grundkenntnisse in der Sprache C.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor, Technische Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 5, CPs: 6, Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 180 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Systemnahe Programmierung
Literaturliste	Jonathan Bartlett: Programming From The Ground Up, 2003. Freier Download, z.B. von https://savannah.nongnu.org/projects/pgubool

3.6 Datenbanken

Modulbezeichnung	Datenbanken
Titel in Englisch	Database Management Systems
Prüfungsnummer	3970140
Modulkürzel	DB
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Müllenbach
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenbanken (4 SWS) Datenbanken Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen von Datenbanksystemen.</p> <p>Die Vorlesung stellt die semantische Datenmodellierung und den systemunabhängigen Datenbank-Entwurf in den Mittelpunkt und geht vertiefend auf Normalformtheorie ein. Die Architektur eines Datenbank-Management-Systems und geeignete physische Datenstrukturen werden am RDBMS ORACLE aufgezeigt.</p> <p>Es wird eine ORACLE-DB für SQL-Übungen zur Verfügung gestellt. Im Praktikum werden Entwurf und Realisierung einer Datenbank verlangt und deren Ausbau zu einem SQL-basierten Informationssystem.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Architektur und Funktionsweise von Datenbanksysteme zu verstehen • Daten zu analysieren und zu modellieren (konzeptueller und logischer Datenbankentwurf) • logische Datenmodelle anhand der Normalformtheorie zu analysieren • eine Datenbank mittels SQL zu implementieren/programmieren
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Modul ist auch von Wirtschaftsinformatik (Bachelor) belegbar.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel Alternativ zur Klausur können auch 3 Studienarbeiten abgegeben werden, die zu einer Gesamtnote zusammengefasst werden. Mit Abgabe der 3 Studienarbeiten ist ein Wechsel zur Prüfungsart Klausur nicht mehr möglich.
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Datenbanken

Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Klausur (100%) oder 3 Studienarbeiten (jeweils mit gleicher Gewichtung)
Literaturliste	Informationen zu Veranstaltungen, Oracle und aktuellen Neuigkeiten sind hier zu finden: https://ohs.informatik.hs-augsburg.de:4443/web/bine

3.7 Datenbanken (SPO 2007)

Modulbezeichnung	Datenbanken (SPO 2007)
Titel in Englisch	Database Management Systems
Prüfungsnummer	9703800
Modulkürzel	DB
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Müllenbach
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenbanken (4 SWS) Datenbanken Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen von Datenbanksystemen.</p> <p>Die Vorlesung stellt die semantische Datenmodellierung und den systemunabhängigen Datenbank-Entwurf in den Mittelpunkt und geht vertiefend auf Normalformentheorie ein. Die Architektur eines Datenbank-Management-Systems und geeignete physische Datenstrukturen werden am RDBMS ORACLE aufgezeigt.</p> <p>Es wird eine ORACLE-DB für SQL-Übungen zur Verfügung gestellt. Im Praktikum werden Entwurf und Realisierung einer Datenbank verlangt und deren Ausbau zu einem SQL-basierten Informationssystem.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Architektur und Funktionsweise von Datenbanksysteme zu verstehen • Daten zu analysieren und zu modellieren (konzeptueller und logischer Datenbankentwurf) • logische Datenmodelle anhand der Normalformentheorie zu analysieren • eine Datenbank mittels SQL zu implementieren/programmieren
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Modul ist auch von Wirtschaftsinformatik (Bachelor) belegbar.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel Alternativ zur Klausur können auch 3 Studienarbeiten abgegeben werden, die zu einer Gesamtnote zusammengefasst werden. Mit Abgabe der 3 Studienarbeiten ist ein Wechsel zur Prüfungsart Klausur nicht mehr möglich.
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Datenbanken (SPO 2007)

Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Klausur (100%) oder 3 Studienarbeiten (jeweils mit gleicher Gewichtung)
Literaturliste	Informationen zu Veranstaltungen, Oracle und aktuellen Neuigkeiten sind hier zu finden: https://ohs.informatik.hs-augsburg.de:4443/web/bine

4 Informatik Bachelor - 4. Semester

4.1 Numerische Mathematik

Modulbezeichnung	Numerische Mathematik
Titel in Englisch	Numerical Mathematics
Prüfungsnummer	2970340
Modulkürzel	NMAT
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Glasauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Numerische Mathematik (3 SWS) Praktikum Numerische Mathematik (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gleitpunktarithmetik • Numerische Nullstellenbestimmung • Lineare Gleichungssysteme • Numerische Lösung nichtlinearer Gleichungssysteme • Interpolation • Kleinste-Quadrate-Approximation • Diskrete Fourier-Transformation • Numerische Integration • Numerik gewöhnlicher Differenzialgleichungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • KENNEN: wichtige Phänomene des numerischen Rechnens, Themengebiete der numerischen Mathematik, Anwendungsbeispiele. • VERSTEHEN: zentrale Lösungsideen und Algorithmen aus ausgewählten Themenbereichen der numerischen Mathematik. • KÖNNEN: Ausführen von Algorithmen an einfachen Problemen, Diskussion der Methodenwahl und der Ergebnisse.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Analysis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung, Taylorentwicklung, Integration elementarer Funktionen <p>Lineare Gleichungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gauss-Verfahren, Lösbarkeit, Struktur der Lösungsmengen <p>Matrizen, Determinanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnen mit Matrizen, Verwendung der inversen Matrix zur Lösung eines Gleichungssystems, Bedeutung der Determinante, Eigenschaften einer Determinante, Lösung eines Gleichungssystems mit Hilfe der Cramerschen Regel. <p>Vektoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit reellen Vektoren, insbesondere auch Skalarprodukt und Norm
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner, 4 DIN-A4-Seiten handgeschrieben
Literaturliste	<p>Knorrenschild: <i>Numerische Mathematik</i>, Hanser 2017.</p> <p>Schwarz, Köckler: <i>Numerische Mathematik</i>, Teubner 2011.</p>

4.2 Rechnerstrukturen 2

Modulbezeichnung	Rechnerstrukturen 2
Titel in Englisch	Computer Structures 2
Prüfungsnummer	2970360
Modulkürzel	REC2
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christian Martin
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Rechnerstrukturen 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Rechnerstrukturen 2 erweitert und vertieft die Kenntnisse von Rechnerarchitekturen und deren Organisationsformen aus vorangegangenen Modulen wie Rechnerstrukturen 1 und wählt dazu eine klassifizierende, quantitative und analytische Vorgehensweise. Im Einzelnen werden folgende Themenkreise behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mooresches Gesetz und technologische Grenzen • Rechnerklassifikation und -evolution • Relevante Prozessorarchitekturen (Universalrechner, Pipeline-Prozessor, Superskalarprozessor, Multithreading, Multicore-Architekturen, Alternative Rechnerarchitekturen) • Rechenwerke und Leitwerke • Rechner-Leistungsbewertung • Rechnerentwurf und Mikroelektronik • Energieeffizienz in IT-Systemen • Befehlssatzarchitekturen (ISA) • Mikroarchitekturen • Cache und Hauptspeicher • Bussystem, Interconnect-Strukturen und Chipsätze • Parallelrechner

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Rechnerstrukturen 2 sind die Studierenden in der Lage Rechner zu klassifizieren und Struktur-, Organisations- und Implementierungsprinzipien aller gängigen Rechnerklassen und Prozessorarchitekturen zu verstehen und zu vergleichen. Sie können vorgegebene Rechnerarchitekturen auf der Mikroarchitektur-, Befehlssatz- und Systemebene analysieren.</p> <p>Sie wissen, wie Prozessoren und Prozessorkerne mit dem Speicher/Bus-System/Interconnect-System zusammenwirken und sind in der Lage, grundlegende Leistungsbewertungen von Rechnersystemen vorzunehmen.</p> <p>Die Studierenden können sich kritisch mit der Thematik des Rechnerentwurfs und den für die Prozessorentwicklung erforderlichen Mikroelektronik-Grundlagen und der technologischen Evolution auseinandersetzen.</p> <p>Sie entwickeln auch Grundkenntnisse, um Fragen des energieeffizienten Entwurfs und Betriebs von Rechnersystemen kompetent zu beantworten.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erlernten analytischen und quantitativen Verfahren der Rechnerarchitektur.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Rechnerstrukturen 1
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	3 Studienarbeiten, 5 - 10 Seiten Die Endnote ergibt sich aus den Teilnoten der Studienarbeiten.
Literaturliste	<p>Märting, C.: Einführung in die Rechnerarchitektur, Hanser, 2003</p> <p>Märting, C.: Multicore Processors: Challenges, Opportunities, Emerging Trends. Embedded World Conference 2014, Weka Fachmedien, 2014</p> <p>Hennessy, J.L., Patterson, D.A.: Computer Architecture: A Quantitative Approach, 5th Edition, Morgan Kaufmann, 2012</p> <p>Patterson, D.A., Hennessy, J.L.: Computer Organization and Design: The Hardware/Software Interface, Revised Fourth Edition, Morgan Kaufmann, 2012</p>

4.3 Betriebssysteme

Modulbezeichnung	Betriebssysteme
Titel in Englisch	Operating Systems
Prüfungsnummer	2970370
Modulkürzel	BSYS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lothar Braun
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Betriebssysteme (3 SWS) Praktikum Betriebssysteme (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen und Arbeitsweisen von Betriebssystemen • Prozesse, Threads und Scheduling • Synchronisation und Kommunikation • Speicherverwaltung • Ein-/Ausgabe • Dateisysteme • Sicherheit in Betriebssystemen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen von Betriebssystemen zu nennen und zu identifizieren. • die wesentliche Arbeitsweise der Prozessverwaltung, der Speicherverwaltung sowie des Ein-/Ausgabesystems eines Betriebssystems zu erklären. • den Aufbau und die Arbeitsweise eines Gerätetreibers zu erklären. • POSIX-Systemfunktionen zu benutzen, um systemnahe Software zu implementieren. • geläufige Synchronisationsmechanismen richtig anzuwenden, um parallele Anwendungen korrekt zu implementieren. • die Effizienz von Software im Hinblick auf die Nutzung von Betriebssystem-Ressourcen zu analysieren und zu beurteilen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>William Stallings: Operating Systems - Internals and Design Principles, 9. Auflage, Pearson, 2018, ISBN: 9780134700069</p> <p>Andrew S. Tanenbaum, Herbert Bos: Modern Operating Systems, 4. Auflage, Pearson, 2015, ISBN: 978-1-292-06142-9, 1-292-06142-1</p> <p>Jürgen Quade, Eva-Katharina Kunst: Linux-Treiber entwickeln, 4. Auflage, dpunkt.verlag, 2016</p>

4.4 Projektarbeit 1

Modulbezeichnung	Projektarbeit 1
Titel in Englisch	Project Work 1
Prüfungsnummer	2970430
Modulkürzel	PA1
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projektarbeit (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden führen in kleinen Teams IT-Projekte durch. Zu den Aufgaben der Studierenden zählen Projektmanagement, sowie je nach Projekt die klassische oder agile Softwareentwicklung, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Teamprozesse zu verstehen und typische Teamkonflikte zu lösen. • Software- und Hardware-Entwicklungsprojekte im Team hinsichtlich Zeit, Aufwände und Ressourcen zu planen und durchzuführen. • Agile oder klassische Projektmanagementmethoden praktisch anzuwenden. • Auswahl geeigneter Methoden und selbstständiges Erlernen neuer Techniken. • Projektergebnisse verständlich zu dokumentieren und ansprechend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus dem IT-Bereich. Ziel ist es einen Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden. Die Projektthemen werden von Prüfungsberechtigten der Fakultät für Informatik vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit) und eine Präsentation. Die Präsentation findet in der Regel im Rahmen eines Projekttages statt. Die Abstimmung mit dem Projektsteller erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Vorlesungszeit gebunden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen des Softwareengineering und objektorientierte Programmieretechniken wie sie in den Modulen SWE1, PRG1 und PRG2 vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-30 Seiten, 80% • Präsentation, 20-40 Minuten, 20%
Literaturliste	Projektspezifische Literatur wird vom Betreuer vor Beginn des Projektes bekanntgegeben.

5 Informatik Bachelor - 5. Semester

5.1 Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel in Englisch	Business Administration
Prüfungsnummer	2970390
Modulkürzel	BWL
Modulbereich	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Betriebswirtschaftslehre (3 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft heute und morgen - Unternehmen im Digitalen Wandel • Was Unternehmen von Startups lernen können? • Digitalisierung und Innovation • Entre- und Intrapreneure als neue Rollenvorbilder für IT-Profis • Digitale Schlüsseltechnologien und ihre Business-Potenziale • Von der Technik zum Digitalen Geschäftsmodell • Ansätze zur Beurteilung von Geschäftsideen • Ein marktorientiertes Innovationsmanagement als Schlüssel zum Erfolg • Kundenbedürfnisse und Kundennutzen • Das Konzept der Unique Selling Proposition • Business Model Generation: zentrale Ansätze zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle <ul style="list-style-type: none"> – Business Canvas / Lean Startup – Design Thinking / Customer Development – Agiles Projekt Management • Gründung und Führung eines Startups als Studierender bzw. Wissenschaftler • Finanzierung und Risikokapital für Startups • Programme und Förderungen für 'Digital Innovators'

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis entwickeln für die Bedeutung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in Hightech-Unternehmen • die Relevanz Digitaler Innovationen für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen einschätzen können • lernen, Technologiekonzepte aus Business-Sicht zu bewerten • verstehen, welche tatsächlichen Kundenbedürfnisse und -wünsche als zentrale Orientierungspunkte für die Produktentwicklung existieren • Möglichkeiten kennen lernen, um Technologiekonzepte zielgerichtet in praktikable Geschäftsmodelle zu übersetzen • einen Überblick erhalten hinsichtlich der zentralen betriebswirtschaftlichen Aufgabenfelder bei der Vermarktung von Innovationen: <ul style="list-style-type: none"> – Marktsegmentierung und Zielgruppenabgrenzung – Ableitung einer Value Proposition – Entwicklung effektiver Vermarktungskonzepte (Distribution Channels und Customer Interaction) – Kosten- und Umsatzplanung bzw. Finance • Einblicke erhalten in die grundlegenden Aufgaben bei der Gründung eines Startups (Businessplanung, Finanzierung, Rechtsform, Anmeldung etc.) • Möglichkeiten der Finanzierung von Hightech-Startups und Förderprogramme für Startups in BAY sowie das Gründernetzwerk am Campus der HSA kennen lernen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Gastvorträge, Best Practices, Team-/Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 4, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 75 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>DIG</p> <p>SCHALLMO et al. (Hrsg.) (2017): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Berlin/Wiesbaden: SpringerGabler</p> <p>BWL / UF</p> <p>MÜLLER (2013): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, 2. Aufl., Berlin: Springer</p> <p>INNO</p> <p>GERTH 2015: IT-Marketing: Produkte anders denken - denn nichts ist, wie es scheint, 2. Aufl., Berlin u.a.: Springer</p> <p>KASCHNY/NOLDEN/SCHREUDER (2015): Innovationsmanagement im Mittelstand - Strategien, Implementierung, Praxisbeispiele, Wiesbaden: GablerSpringer Fachmedien Wiesbaden</p> <p>GRÜN</p> <p>BayStartUP GmbH (Hrsg.) (2016): Handbuch zur Businessplan-Erstellung, 8. Aufl., Nürnberg</p> <p>HOROWITZ (2014): The Hard Thing about Hard Things - Building a Business When There Are No Easy Answers, HarperBusiness</p> <p>OSTERWALDER/PIGNEUR (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag</p> <p>OSTERWALDER et al. (2015): Value Proposition Design - Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen, Campus Verlag</p> <p>RIES (2014): Lean Startup - Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, Verlag: Redline Verlag</p> <p>weitere Literatur gemäß gesonderter Angabe in der VL</p>
----------------	--

5.2 DV-Recht

Modulbezeichnung	DV-Recht
Titel in Englisch	
Prüfungsnummer	2970400
Modulkürzel	DVRE
Modulbereich	Praxis / Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher	RAin Julia Dümmler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenverarbeitungs-Recht (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Privatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäfte • Allgemeines und Besonderes Schuldrecht • Sachenrecht <p>Internetrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Domains • Electronic Commerce • Schadensersatzhaftung und Haftungsbeschränkung <p>Urheberrecht/Wettbewerbsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Schutz und Haftung • Schadensersatzansprüche <p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Grundbegriffe • Anwendbare Rechtsvorschriften • Telekommunikationsdatenschutz
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundzüge des Privatrechts und Grundzüge des DV-Rechts mit der Bedeutung des Datenschutzes sowie die praktische Bedeutung. • erlangen Grundkenntnisse juristischer Fallbearbeitung im Vertragsrecht. • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Beruf und Alltag anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Einführung und Vermittlung der rechtlichen Grundkenntnisse • Vertiefung anhand verschiedener Fälle • Erörterung einzelner Fragen • Exkurse zu aktuellen Themen der Rechtsprechung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, Hilfsmittel: CompR (dtv Beck-Texte)
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

5.3 Praktische Tätigkeit (Praxissemester)

Modulbezeichnung	Praktische Tätigkeit (Praxissemester)
Titel in Englisch	Practical Term
Prüfungsnummer	2970500
Modulkürzel	PRAX
Modulverantwortlicher	Praktikantenbeauftragte
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktische Tätigkeit (20 Wochen)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Besonderheit: Als Besonderheit des Studiums an bayerischen Hochschulen bieten wir Ihnen ein in das Studium integriertes, gesetzlich vorgeschriebenes praktisches Studiensemester, in welchem der Schwerpunkt der Wissensvermittlung in die Praxis hinaus verlegt wird. Während des Praxissemesters behalten Sie Ihren Status als Studentin oder Student bei, die praktische Ausbildung wird durch begleitende Unterrichtsveranstaltungen an der Hochschule ergänzt und vertieft.</p> <p>Zuständig für die formale Abwicklung des Praktikums ist das Praktikantenamt. Lesen Sie deshalb bitte auch den Leitfaden für die praktischen Studiensemester des Praktikantenamtes.</p> <p>Neben dem Praktikantenamt steht Ihnen ein fachlicher Betreuer zur Seite. Sprechen Sie ihn bitte insbesondere dann möglichst frühzeitig an, wenn es mit Ihrer Praktischen Tätigkeit irgendwelche Probleme gibt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten • Einführung in das Berufsfeld durch möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Mitarbeit • Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse über organisatorische Problemlösungen im Betrieb • Kenntnisse über Fragen der Berufsausübung wie Tätigkeitsmöglichkeiten, arbeitsrechtliche Formen und Arbeitsplätze • Einblick in relevante Steuerverordnungen und soziale Absicherungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktische Tätigkeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Aufnahme der praktischen Tätigkeit und die Teilnahme am Praxisseminar ist zulässig, wenn mindestens 80 ECTS nachgewiesen wurden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 20, Gesamtaufwand: 20 Wochen
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisbericht, 20-50 Seiten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	Falls notwendig wird die Literatur im Praktikumsbetrieb bekannt gegeben.

5.4 Praxis-Seminar

Modulbezeichnung	Praxis-Seminar
Titel in Englisch	Practical Term Mentoring
Prüfungsnummer	2970501
Modulkürzel	PSEM
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxisseminar (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Arbeit nach wissenschaftlichen Standards korrekt und nachvollziehbar präsentieren sowie Fragen beantworten. • Präsentationen zu anderen Arbeiten verstehen und sich an fachlichen Diskussionen beteiligen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die Kompetenz für Präsentationen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Aufnahme der praktischen Tätigkeit und die Teilnahme am Praxisseminar ist zulässig, wenn mindestens 80 ECTS nachgewiesen wurden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 15-30 Minuten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

6 Informatik Bachelor - 6. Semester

6.1 Praktikum DVA

Modulbezeichnung	Praktikum DVA
Titel in Englisch	Technical Applications of Data Processing
Prüfungsnummer	2970410
Modulkürzel	PRAK
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl Prof. Dr. Volodymyr Brovko
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktikum DVA (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Dieses Praktikum dient zur Einführung und Vertiefung der Kenntnisse von technischen DV-Anwendungen, insbesondere auch der hardware- und systemnahen Programmierung. Es enthält Versuche zu diversen Hardwarekomponenten unter den Betriebssystemen Windows, LINUX und Echtzeitsystemen. Die Versuche befassen sich zum Teil mit Systemaufrufen und zum Teil mit der Programmierung von Bausteinen (parallele, serielle Schnittstelle, USB, Sprachausgabe, DSP, SCSI). Es müssen auch Interrupt Service Routinen und Treiber erstellt werden, z.B. für Windows oder Chipkartenleser. Im Unix-Bereich geht es um verteiltes Arbeiten im Netzwerk.</p> <p>Hardwarenahe Programmierung erfordert zunächst eine Auseinandersetzung mit den technischen Beschreibungen der Hardware, auf die die Programme zugreifen sollen. Hinzu kommen Problemstellungen beim Zugriff auf die Hardware, die sich manchmal nur durch Versuche in den Griff bekommen lassen. In den Laboren werden Systeme bereitgestellt, die sich von der bekannten Hardware "zu Hause" unterscheiden und die hier "gefahrlos" untersucht werden können.</p> <p>Rahmenbedingungen der Veranstaltung: Es besteht freie Auswahl aus einem breiten Aufgaben-Angebot aus dem EDV-Alltag. Oftmals sind die Aufgaben recht allgemein gestellt und der Anspruch entsteht dadurch, dass ein Problem nicht nur experimentell, sondern auch in der Tiefe bearbeitet werden muss (z.B. Festplatte einbauen, Datentransfer auf Fremdrechner, Sound aktivieren).</p> <p>Es gibt Versuche zu Themen wie Biometrie, Java Card, Sicherheit, Webservices, sowie zur Entwicklung von Programmen für technische Problemstellungen. Es werden nicht alle Versuche in jedem Semester angeboten. Fortlaufend werden neue Versuche vorbereitet. Die Studierenden können sich die Versuche auswählen.</p> <p>Es ist eine Schwerpunktbildung möglich, indem eine Serie von aufeinander aufbauenden Versuchen oder eine Vertiefung durch Folgeversuche gewählt wird. Neue Versuche sind nach Absprache möglich.</p> <p>Die Versuche werden im Labor für hardwarenahe Programmierung und im Labor für Prozeßrechentechnik durchgeführt.</p> <p>Neben den (einseitigen) Versuchsanleitungen liegen für viele Versuche weitere, ausführliche Unterlagenmappen im Labor aus. In den Glasschränken des Labors finden Sie auch Kopien von Zeitschrift-Artikeln, Handbücher und Original-Literatur. Langfristig ist vorgesehen, Versuchsunterlagen elektronisch im Internet anzubieten.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage Grundlagenwissen bei der Handhabung von exotischen oder aktuellen technischen Systemen einzusetzen. • sind in der Lage, sich selbständig in neue Problemkreise einzuarbeiten: Problemorientiertes Lernen anstelle von Frontalunterricht. • erlangen mehrere Wege zur Lösung der Probleme, es müssen Sackgassen erkannt werden und der Arbeitseinsatz sinnvoll gesteuert und in der Gruppe verteilt werden. <p>Bewertet wird eher die Vorgehensweise als das Ergebnis.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Das Software-Praktikum "DV-Anwendungen in der Technik" ist ein Pflichtfach im Studiengang Informatik, das auch in anderen Studiengängen angeboten werden kann.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 15-25 Seiten • Präsentation, 20 Minuten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

6.2 Projektarbeit 2

Modulbezeichnung	Projektarbeit 2
Titel in Englisch	Project Work 2
Prüfungsnummer	2970440
Modulkürzel	PA2
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projektarbeit (8 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden führen in kleinen Teams IT-Projekte durch. Zu den Aufgaben der Studierenden zählen Projektmanagement, sowie je nach Projekt die klassische oder agile Softwareentwicklung, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Teamprozesse zu verstehen und typische Teamkonflikte zu lösen. • Software- und Hardware-Entwicklungsprojekte im Team hinsichtlich Zeit, Aufwände und Ressourcen zu planen und durchzuführen. • Agile oder klassische Projektmanagementmethoden praktisch anzuwenden. • Auswahl geeigneter Methoden und selbstständiges Erlernen neuer Techniken. • Projektergebnisse verständlich zu dokumentieren und ansprechend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus dem IT-Bereich. Ziel ist es einen Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden. Die Projektthemen werden von Prüfungsberechtigten der Fakultät für Informatik vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit) und eine Präsentation. Die Präsentation findet in der Regel im Rahmen eines Projekttages statt. Die Abstimmung mit dem Projektsteller erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Vorlesungszeit gebunden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Solide Kenntnisse aus den wichtigsten Themenbereichen der Informatik, wie z.B. Algorithmen und Datenstrukturen, Programmieren, Datenbanken, Datenkommunikation, Rechnerstrukturen und Betriebssysteme. Die erworbenen Kenntnisse sollten bereits in der ersten Projektarbeit (Modul PA1) praktisch angewendet worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 8, CPs: 10, Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 180 h, Gesamtaufwand: 300 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-30 Seiten, 80% • Präsentation, 20-40 Minuten, 20%
Literaturliste	Projektspezifische Literatur wird vom Betreuer vor Beginn des Projektes bekanntgegeben.

7 Informatik Bachelor - 7. Semester

7.1 DVA Seminar

Modulbezeichnung	DVA Seminar
Titel in Englisch	Workshop of Computer Applications
Prüfungsnummer	2970420
Modulkürzel	SEM
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	DVA Seminar (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und/oder englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Ziel des Seminars ist die selbständige Erarbeitung von vertieften Kenntnissen in einem abgeschlossenen Bereich des angebotenen Themengebiets sowie die aktive Beschäftigung im Rahmen der Einzelpräsentationen mit weiteren Beiträgen hierzu. Seine Ergebnisse fast jeder Teilnehmer in einer Ausarbeitung zusammen und präsentiert sie in einem Vortrag.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse im gewählten Themenbereich sowie erweiterte Kompetenzen in den Bereichen Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Rhetorik.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden mehrere Themenbereiche von verschiedenen Dozenten angeboten, aus denen ein Einzelthema gewählt werden kann. Dies geschieht i.a. zum Ende des vorangehenden Semesters, in manchen Fällen auch im Wege einer kurzen Einführungsveranstaltung. Die Anmeldung erfolgt online und ist verbindlich. Für das Seminar gilt Anwesenheitspflicht, es wird eine aktive Teilnahme (Diskussion, Kolloquium) erwartet.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 3, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 5-15 Seiten, 70% • Präsentation, 15-30 Minuten, 30%
Literaturliste	Die Literaturempfehlungen richten sich nach dem jeweiligen Themengebiet der Dozenten. Diese werden daher jeweils von den Dozenten aktuell bereit gestellt.

7.2 Bachelor-Seminar

Modulbezeichnung	Bachelor-Seminar
Titel in Englisch	Bachelor Mentoring Workshop
Prüfungsnummer	2970450
Modulkürzel	BSEM
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bachelor-Seminar (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und/oder englischer Sprache angeboten.
Inhalte des Moduls	
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Ziel ist es, die Studierenden begleitend zur Bachelorarbeit an eine geeignete wissenschaftlichen Methodik heranzuführen. Der die Bachelorarbeit betreuende Dozent ist gleichzeitig auch der Dozent für das Bachelorseminar. Die Organisation und der Inhalt des Bachelorseminars wird durch den jeweiligen Dozenten selbst festgelegt. Inhaltlich könnten im Bachelorseminar sowohl wissenschaftliches Arbeiten als auch fachliche Themen aus dem Umfeld der Bachelorarbeiten abgehandelt werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Coaching, Praktikum, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Bachelorseminar wird vorbereitend und begleitend zur Bachelorarbeit durchgeführt.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 20 Minuten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

7.3 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Titel in Englisch	Bachelor Thesis
Prüfungsnummer	9050
Modulkürzel	BA
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bachelorarbeit
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und/oder englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Wissenschaftliches Arbeiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Bachelorarbeit können unter § 11 der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 12, Arbeitsstunden: 360 h Bearbeitungszeit: 4 Monate
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 20-80 Seiten
Literaturliste	Fachliteratur zur gewählten Fragestellung.

8 Wahlpflichtfächer

8.1 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach

Modulbezeichnung	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach
Titel in Englisch	
Prüfungsnummer	
Modulkürzel	W.WAHL
Modulverantwortlicher	Studiengangsleiter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Als allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer können alle an der Hochschule Augsburg angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt werden, soweit sie nicht Pflicht- oder Wahlpflichtfächer dieses Studiengangs sind bzw. in der Ausschlussliste des Studiengangs geführt werden.
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die allgemeinwissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule Augsburg umfasst ein vielseitiges Angebot in geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächern. Die Studierenden lernen Wissensgebiete kennen, die über ihr fachspezifisches Studium hinausgehen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer stellen gewissermaßen ein "Studium generale" dar. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen in Studium und Beruf praktisch anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehr- und Lernmethoden, sowie die verwendeten Lehrmedien variieren je nach Veranstaltung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Teilnahme an Wahlpflichtfächern können unter §7 der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art und Dauer der Prüfung variiert je nach Veranstaltung und ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Die Art und Dauer der Prüfung variiert je nach Veranstaltung und ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.
Literaturliste	Die Literaturliste ist dem Modulhandbuch der Fakultät für angewandte Geistes- und Naturwissenschaften zu entnehmen.

8.2 Fachbezogene Wahlpflichtfächer

Modulbezeichnung	Fachbezogene Wahlpflichtfächer
Titel in Englisch	Optional required Subjects
Prüfungsnummer	
Modulkürzel	
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren der Fakultät für Informatik
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Die FWP-Fächer können aus dem Angebot der Fakultät für Informatik ausgewählt werden.
Lehrsprache	Siehe Angaben des jeweiligen FWP-Fachs
Inhalte des Moduls	Spezifische Fachkompetenz in den einzelnen Fächern.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Spezifische Fachkompetenz in den jeweiligen Fächern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Praktikum, Directed Reading
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Teilnahme an Wahlpflichtfächern können der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Informatik Bachelor
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 22, CPs: 24, Präsenzzeit: 330 h, Selbststudium: 390 h, Gesamtaufwand: 720 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Weitere Informationen zu den fachbezogenen Wahlpflichtfächern finden Sie auf der Webseite des Studiengangs unter Studienrelevante Downloads.
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Weitere Informationen zu den fachbezogenen Wahlpflichtfächern finden Sie auf der Webseite des Studiengangs unter Studienrelevante Downloads.
Literaturliste	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Index

Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach , 64

Bachelor-Seminar , 62
Bachelorarbeit , 63
Betriebssysteme , 44
Betriebswirtschaftslehre , 48

Datenbanken , 36
Datenbanken (SPO 2007) , 38
Datenkommunikation , 22
DV-Recht , 51
DVA Seminar , 61

Englisch , 24

Fachbezogene Wahlpflichtfächer , 65

Grundlagen der Informatik 1 , 9
Grundlagen der Informatik 2 , 19

Mathematik 1 , 7
Mathematik 2 , 17

Numerische Mathematik , 40

Praktikum DVA , 56
Praktische Tätigkeit (Praxissemester) , 53
Praxis-Seminar , 55
Programmieren 1 , 3
Programmieren 2 , 13
Programmieren 3 , 26
Projektarbeit 1 , 46
Projektarbeit 2 , 59

Rechnerstrukturen 1 , 11
Rechnerstrukturen 2 , 42

Software-Engineering 1 , 5
Software-Engineering 2 , 15
Software-Engineering 3 , 28
Statistik , 30
Statistik (SPO 2007) , 32
Systemnahe Programmierung , 34